



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligt:

Betreff:

Kindertageseinrichtungen in Hagen

Beratungsfolge:

10.06.2015 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt die dargestellte Planung für eine Kindertageseinrichtung in der Elberfelder Straße zur Kenntnis und stimmt einer Umsetzung zu.



Kurzfassung

Zur Reduzierung des Fehlbedarfes an Betreuungsplätzen im Bereich der Innenstadt wird der Umbau des ehemaligen Restaurants Kaiserhof/Wasabi in der Elberfelder Straße Nr.34a in eine dreigruppige Kindertageseinrichtung vorgeschlagen. Der Umbau wird durch den Besitzer des Gebäudes realisiert und anschließend langfristig an einen freien Träger der Jugendhilfe zum Betrieb einer Kindertageseinrichtung vermietet.

Begründung

Um den bestehenden Fehlbedarf mit Kinderbetreuungsplätzen im durch Zuzug geprägten Sozialraum Stadtmitte aufzufangen, wird zur wohnortnahen Versorgung der Kinder vorgeschlagen, eine neue Kindertageseinrichtung durch den Umbau eines bestehenden Gebäudes zu errichten.

In den letzten zwei Jahren hat der Zuzug von Familien mit Kindern in der Innenstadt stark zugenommen. Aktuell fehlen insgesamt 120 Betreuungsplätze. Nicht prognostizierbar ist der weitere Zuzug im Rahmen der EU Osterweiterung und die Versorgung von Flüchtlingen mit Wohnraum in der Innenstadt.

Im Bereich der Innenstadt sind die räumlichen Möglichkeiten, neue Kindertageseinrichtungen zu errichten, stark begrenzt. Bedingt durch die enge Bebauung stehen die nötigen Flächen für die Errichtung von neuen Kitas nicht zur Verfügung.

Deshalb wurden Gespräche mit Grundstücks- und Gebäudeeigentümern aufgenommen, um alternative Lösungen zu finden. Die Schilling GmbH besitzt mit dem Gebäude in der Elberfelder Straße ein Objekt, das sich zu einer dreigruppigen Kindertageseinrichtung umbauen lässt, und hat zusammen mit dem Architekturbüro Saborowski ein entsprechendes Konzept entwickelt. Nach einem Ortstermin und Einsicht in die Pläne der neuen Kita durch die verantwortliche Mitarbeiterin des Landesjugendamtes, wird eine Betriebserlaubnis in Aussicht gestellt. Auflage ist allerdings, dass zusätzlich zu dem geplanten Außengelände auf dem Dach des Gebäudes eine weitere Freifläche von ca. 200-250 qm zur Verfügung steht. Ortsnah ist diese Fläche nur durch die Abtrennung des weniger genutzten Teils des Spielplatzes im Volkspark gegenüber der Eisdielen Oese zu realisieren. Das Landesjugendamt würde einer Mehrfachnutzung des Spielgeländes zustimmen. Das heißt, dass sich die Abtrennung als Spielfläche der Kita nur auf die Dauer der täglichen Öffnungszeiten beziehen würde. Nachmittags und an den Wochenenden würde sie weiterhin für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Aufgrund der zusätzlichen Spielgeräte und der gärtnerischen Umgestaltung der Fläche wird dieser Bereich im Grunde für die Kinder der Innenstadt insgesamt aufgewertet.

Die Kindertageseinrichtung Elberfelder Straße, die mit ihrem Standort in absolut zentraler Lage eine Bereicherung des Angebotes für junge Eltern in der Innenstadt darstellt, kann bei zeitnaher Zustimmung der erforderlichen Ausschüsse und Genehmigungsbehörden zum 01.08.2016 eröffnet werden.



Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- ☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen
- ☐ Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen
- ☐ Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen

gez.
Margarita Kaufmann
(Beigeordnete)



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

